

Gründe für einen Einstieg in den EEA

Die Gemeinde Brühl hat im Bereich Klimaschutz schon seit Langem großen Einsatz gezeigt. Neben einem umfangreichen Förderprogramm für Erneuerbare Energien und rationellen Energieeinsatz wurden in den öffentlichen Gebäuden bereits zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt.

Allerdings fehlte bisher eine systematische, kontinuierliche Vorgehensweise und die – unabhängige - Überprüfung der Maßnahmen und Vorhaben auf ihre Wirksamkeit.

Ein erster Lösungsansatz dafür war die Erstellung des Klimaschutzkonzepts und die Schaffung der Stelle der Klimaschutzmanagerin, wobei die im Klimaschutzkonzept genannten Maßnahmen sozusagen als Sofortmaßnahmen umgesetzt werden sollten.

Klimaschutz ist allerdings eine fortlaufende Aufgabe und mit der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts nicht abgeschlossen.

Der EEA ist ähnlich aufgebaut wie das Öko-Audit nach der EMAS – Verordnung der EU und ein Klimaschutzmanagement- und Klimaschutzzertifizierungssystem.

Mit Hilfe einer externen, qualifizierten Beratung werden systematisch und jährlich die Aktivitäten im Bereich Klimaschutz erfasst und bewertet, daraus neue Maßnahmen abgeleitet und letztendlich durch einen externen Gutachter, den Auditor, alle 4 Jahre validiert.

So ist gewährleistet, dass a) die umzusetzenden Maßnahmen maßgeschneidert auf die aktuelle Situation in der Kommune (auch unter finanziellen Aspekten) festgelegt werden und b) die Umsetzung der Maßnahmen und der daraus resultierende Erfolg im Klimaschutz durch unabhängige Stellen bewertet und bestätigt werden.

Das hat den Vorteil, dass einer gewissen Betriebsblindheit beim Klimaschutz, die sich zwangsläufig einstellt, wenn man nur intern und ohne externe unabhängige Beurteilung arbeitet, vorgebeugt wird.

Allerdings ist der EEA auch mit Mehrarbeit in der Verwaltung verbunden. Bestandaufnahme, Maßnahmenplanung und -umsetzung, internes und externes Audit sind nicht Aufgaben einzelner Kolleginnen und Kollegen, sondern Aufgabe eines Teams aus Mitarbeitenden. Diese Mehrarbeit kann nur geleistet werden, wenn andere Aufgaben zurückgeschraubt werden. Eventuell entsteht dadurch aber auch zusätzlicher Personalbedarf.

Aus Sicht des Umweltberaters ist der Einstieg in den EEA unabdingbar, wenn der Klimaschutz in Brühl systematisch weiter betrieben werden soll.

Festgestellt, 17.11.2022



Dr. Askani